

Dozent

Jürgen Dettbarn-Reggentin, Arch. Dipl. Ing. (TU, FH), M.A. (phil. pol. soz.), Gutachter und Sachverständiger für barrierefreies Bauen. Autor und Herausgeber diverser Fachbücher, Literatur zu Themen wie Wohnen im Alter, Pflegeoasen, Wohngruppen, Barrierefreies Bauen, etc. Evaluationsforschung Bereich Neue Konzepte Wohngruppen, Quartiersprojekte, Ambulantisierung stationärer Einrichtungen (z.B. stambulant)

Der Dozent ist Mitglied im Richtungsausschuss VDI 6000, sowie im Projekt Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Architektenkammer Berlin / Senatsverwaltung. Bauliche Planung und Umsetzung von Projekten zur Pflege, Barrierefreien Bauens, Neubau und Umbau im Bestand.

Herausforderungen begegnen – Anforderungen gerecht werden

Wir bieten: Beratung, Konzeptentwicklung und architektonische Umsetzung ambulanter und stationärer neuer Wohnkonzepte.

Teilnahmegebühr

Die Seminargebühren für die 1-tägigen Fachseminare A und B betragen jeweils Netto 335,00 € + 19% MwSt. = 398,65 €*

Frühbucherpreis bis 13.03. 2026

Netto 295,-€ + 19% MwSt. = 351,05 € *

*In diesem Preis sind Tagungstränke, Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Seminarmappe enthalten.

Zielgruppen für Seminar A + B

Inhaber + Leitungspersonen von stationären und ambulanten Einrichtungen, Verbände, Kostenträger, Heimaufsicht, Wohnungsunternehmen, Kommunen, Investoren im Bereich Gesundheitsbauten.

Die Anmeldung kann über Brief, Fax, Internet oder per Mail erfolgen.

ISGOS Berlin, Heike Reggentin
Knesebeckstr. 89
10623 Berlin
Tel: 030 / 318 08 294, Fax: 030 / 318 08 296
E-Mail: isgos-berlin@t-online.de

Rückfragen

Mo. – Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. s.o. oder per Mail

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung und Anmeldebestätigung.

Die Rechnung für die Seminargebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang zu begleichen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nur dann Einlass gewährt wird, wenn die Teilnahmegebühr vor dem Seminartermin gezahlt worden ist. Bei kurzfristigen Anmeldungen kann der Teilnahmebeitrag auch vor Ort oder in Abstimmung mit dem Veranstalter gezahlt werden. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und werden von dem Veranstalter bestätigt. Bei Absagen bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50,- €.

Bei Ansagen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen ohne Ankündigung wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Sie für eine/n angemeldete/n Teilnehmer/in eine/n Vertreter/in senden.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen aus dringendem Anlass oder die Absage der Seminare bei zu geringer Teilnahme vor.

REIHE A

Aufbau und Anpassung der Pflegeangebote an veränderte rechtliche Vorgaben (BEEP) im Trend zur Ambulantisierung in der Pflege

REIHE B

Barrierefrei wohnen und pflegen- Architektonische Anpassungen und aktuelle rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Pflegeangebote

Die Seminare

Di. 28.04.2026 in Nürnberg Sem. Nr. 26 102 A
Mi. 29.04.2026 in Nürnberg Sem. Nr. 26 202 B



Projekt Bad Kösen

Mehrgenerationenwohnanlage (Entwurf)

ISGOS-BERLIN

Fachseminar Reihe A

Aufbau und Anpassung der Pflegeangebote an veränderte rechtliche Vorgaben (BEEP) im Trend zur Ambulantisierung in der Pflege

1 - täglich von 9.30 – 16.00 Uhr

28.04.26 in Nürnberg Sem, Nr. 26102 A

Programm

Das Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP) v. 01.01.2026 soll zu weiteren Pflege- und Betreuungskonzepten anregen.

Welche Konzepte sind gefragt und rechtlich möglich? Stationär durch Umwandlung in ambulant oder Umverteilung der Leistungen (stambulant), wie auch ambulant mit Wohnguppenkonzepten/Tagespflege.

Perspektiven und Chancen: Es werden Ursachen dieser „Ambulantisierungstendenzen“ sowie personelle, rechtliche, konzeptionelle Anforderungen an Träger/Betreiber/Investoren wie auch an Nutzer aufgenommen.

Seminarinhalte

Zwischen stationär pflegen und familienähnlich leben

Die Zukunft ambulanter und stationärer Wohnangebote. Trends, Nachfrage und Verbreitung.

Öffnungstendenzen in stationären Versorgungskonzepten und Varianten ambulanter WGs

Wachstum des Betreuten Wohnens, Wohnguppen, Umwandlung stationärer Pflege.

Rechtliche Rahmenbedingungen 2026

Heimrecht, Baurecht LBO, Barrierefreies Bauen, Brandschutz. BEEP (Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege)

Stationär – WGs – Betreutes Wohnen

Stationär – stambulant – ambulantisert in Betreutes Wohnen / WG. Anforderungen bei Neugründungen oder Umwandlung.

Fachseminar Reihe B

Barrierefrei wohnen und pflegen – Architektonische Anpassungen und aktuelle rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Pflegeangebote

1 - täglich von 9.30 – 16.00 Uhr

29.04.26 in Nürnberg Sem, Nr. 26202 B

Programm

Pflegeeinrichtungen, stationär wie auch ambulant, unterliegen ständigen baulichen und räumlichen Anpassungsprozessen. Steigende Nachfrage nach ambulanter Pflege und sich verändernde baulich-rechtliche Bestimmungen beeinflussen die stationären wie ambulanten Pflegeangebote. Neu sind Fragen zur Umwandlung von stationärer Pflege in ambulant betreutes Wohnen.

Seminarinhalte

Aktuelle bauliche Anforderungen / Standards – Neue Vorgaben

Stationäre Pflege – ambulante Varianten und Trends in der architektonischen Umsetzung, Neubau – Umbau, Nutzungsänderung, Umwandlung stationär.

Wohnen mit Pflege und Betreuung

Rechtlicher Rahmen: BauNVO, aktuelle Landesbauordnungen, Brandschutz, Barrierefreiheit DIN 18040, Heimrecht neueste Vorlage.

Richtmaße von Raumgrößen / Raumprogrammen

Mindestgrößen von Wohnungen, Betreutem Wohnen, WGs ambulant und stationär, Wohnbereichen, Tagespflege, Pflegeoasen, etc.

Barrierefreie Gestaltung der Außenbereiche und Zugänge, Gelände, Treppen, Rampen

Das „Mehr-Sinne-Prinzip“ als Orientierungshilfe bei Hör- und Sehbeeinträchtigungen.

Kostenansätze im Vergleich

Bau und die Modernisierung, Kostenschätzung für einzelne Maßnahmen, z. B. für Sanierungen

Weitere Fachinformationen



Farbalternative 1, Bild 4, Pflegeoase Hedwig-Pfeiffer-Haus, Architekt Dipl.-Ing. Jürgen Dettbarn-Reggentin

Planung und farbliche Gestaltung einer Pflegeoase in Magdeburg
J. Dettbarn-Reggentin, Architekt

Das ISGOS sowie das ISGOS-Architekturbüro führen über die angebotenen Seminare hinaus wissenschaftliche Begleitstudien bei der Erprobung neuer Betreuungs- und Wohnformen durch.

Das ISGOS-Architekturbüro übernimmt Planungen für Neu- und Umbauten von Bauten des Gesundheitswesens wie Pflegeeinrichtungen, Betreutes Wohnen und Wohnguppen.

Erstellen von Gutachten zum barrierefreien Nutzen von Bestandseinrichtungen und deren fachliche Begleitung.

Angeboten wird die Beratung und Begleitung bei der „Ambulantisierung“ stationärer Einrichtungen sowie die Unterstützung bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes (z.B. Quartierseinbindung).

Das ISGOS verfügt über Erfahrungen in der Begleitforschung bei der Umsetzung von neuen Projekten in der Pflege.